



Bild: Christine Schmidt / pixabay



Herbei, o ihr Gläubigen,  
fröhlich triumphierend!  
O kommet, o kommet nach Bethlehem.  
Sehet das Kindlein,  
und zum Heil geboren!



Grafik: GEP / Pfeffer

„Kleiner Hausgottesdienst“  
Ein Gruß und Angebot der Selbständigen  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
in Balhorn und Altenstädt  
Pfarrer Wilfried Keller



Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom  
Materialdienst Evangelische Publizistik (GEP)

## Kleiner Hausgottesdienst zum Weihnachtsfest 2020

**Der Herr erfüllte das Versprechen, seinem Volk gnädig und treu zu sein. Alle Welt sieht das Heil unseres Gottes.** (aus Psalm 98)



OpenClipart Vectors / pixabay

### Übersicht:

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen

Psalmgebet

Kyrie-Ruf und Lobpreis Gottes

Ermutigung aus dem Wort Gottes

(Wer möchte: weitere Lesungen unter 07 Gesangbuch)

Lied: Freu dich Erd und Sternenzelt, Halleluja!

Predigtimpuls

Lied: Ich steh an deiner Krippen hier

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe: O du fröhliche

[Das ist ein Angebot; es kann ausgewählt oder weniger gesungen werden.]

### Hinweise:

Unter den neuen Bedingungen des Lockdown dürfen Menschen noch zum Gottesdienst in der Kirche zusammenkommen, mit den bekannten AHA-Regeln; ergänzt ist, dass Singen unterbleibt.

Noch mehr als vorher werden etliche in der Weihnachtszeit zu Hause bleiben, um ein Risiko der Ansteckung zu vermeiden. Risikofrei kommt der „Kleine Hausgottesdienst“ zu Ihnen nach Hause. Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben. Wie auch immer - ob zu Hause oder in der Kirche mit Einschränkungen - um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

**Lied: Herbei, o ihr Gläubigen****(Gesangbuch der SELK 417)**

- 1) Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!
- 2) Du König der Ehren, du Herrscher der Heerscharen,  
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,  
du wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!
- 3) Kommt, singet dem Herren, so singt, ihr Engelchöre!  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!  
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

**Psalmgebet**

aus Psalm 98 / Auswahl  
siehe auch: Gesangbuch 07

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.  
Und er heißt: Wunder-Rat, Gott-Held,  
Ewig-Vater, Friedefürst. [Jesaja 9,5]

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder  
Der HERR lässt sein Heil verkündigen;  
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.  
Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,  
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.  
Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.





## Kyrie-Ruf

Herr, er-bar-me dich. Chri-stus, er-bar-me dich. Herr, er-bar-me dich.

## Lobpreis Gottes / Gesangbuch Nr. 21

- 1) Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
- 2) Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.
- 3) Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis!



## Gebet

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes,  
du bist herabgestiegen aus deiner himmlischen Herrlichkeit  
und zu uns gekommen.

Wir danken dir für dein Licht im Dunkeln  
und für deinen Trost inmitten von so vielem Traurigen.

Herr, komm und besuche uns jetzt in diesem Gottesdienst.  
Berühre in uns das, was deiner heilenden Berührung bedarf.  
Beruhige, tröste, reinige, mahne und erbaue uns.

Mit der ganzen Christenheit auf Erden  
loben dir dich und beten wir dich an.

Wir ehren dich  
in der Einheit mit dem Vater und dem Heiligen Geist. Amen.

## Ermutigung aus dem Wort Gottes

- 1) **Paulus** schrieb an seinen Mitarbeiter Titus über die Geburt des Messias Gottes:

Dann wurde die Güte Gottes, unseres Befreiers, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar. Er rettete uns – nicht weil wir etwas geleistet hätten, womit wir seine Liebe verdienten, sondern aus lauter Güte. In seiner Barmherzigkeit hat er uns zu neuen Menschen gemacht, durch eine neue Geburt, die wie ein reinigendes Bad ist. Das wirkte der Heilige Geist, den Gott uns durch unseren Retter Jesus Christus in reichem Maße geschenkt hat. So sind wir allein durch seine Gnade von aller Schuld befreit. Als seine Kinder und Erben dürfen wir jetzt die Hoffnung auf das ewige Leben haben.

(Titus 3,4-7 / Hoffnung für alle)

- 2) **Lukas** berichtet von den Ereignissen in Bethlehem:

Der Engel sprach zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Lukas 2,10-20)

**Lied: Freu dich Erd' und Sternenzelt**

**Liederbuch rot 103**

→ siehe letzte Seite

## Predigtimpuls

Liebe Gemeinde zum Weihnachtsfest 2020!

Dieses Weihnachtsfest ist anders als die anderen. Es könnte sein, dass wir uns darum mehr als in anderen Jahren der Sehnsüchte bewusst werden, die in uns schlummern:

Die Sehnsucht nach einer heilen Beziehung, die Sehnsucht nach schöner Natur oder auch nach Lebensqualität, die nicht durch Einschränkung oder Krankheit geschmälert ist. Andere könnten sich besonders nach Geborgenheit sehnen oder den beruflichen Erfolg herbei sehnen.

C.S. Lewis sieht solche Sehnsucht als Hinweis, dass wir für eine andere Welt geschaffen sind; wörtlich sagte er:

„Wenn ich in meinem Inneren ein Verlangen spüre, das durch kein Erlebnis in dieser Welt befriedigt werden kann, dann ist die wahrscheinlichste Erklärung dafür die, dass ich für eine andere Welt gemacht bin.“

Der Prophet Jesaja knüpft an das sehnsüchtige innere Verlangen der Leute in Israel an. Er kündigt einen Freudenboten an; der Prophet ließ den Bewohnern in Not sagen:

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König! Deine Wächter rufen mit lauter Stimme und jubeln, denn sie werden's mit ihren Augen sehen.

Noch ist Jerusalem ein einziger Trümmerhaufen. Doch ihr Ruinen, singt und jubelt miteinander vor Freude! Denn der HERR tröstet sein Volk. Er befreit Jerusalem. Vor den Augen aller Völker greift Gott, der Heilige, nun machtvoll ein. Die ganze Welt ist Zeuge, wie er sein Volk rettet.“  
[Jesaja 52,7-10]

Was verkündet der Prophet? Über den Trümmern ruft er aus: „Dein Gott ist König.“

Deshalb wird es eine Wende, eine neue heilvolle Zeit geben.

Deshalb der hoffnungsvolle Aufruf: „Doch ihr Ruinen, singt und jubelt miteinander vor Freude! Denn der HERR tröstet sein Volk. ... Die ganze Welt ist Zeuge, wie er sein Volk rettet.“

Ja, in der ganzen Welt schauen Christen heute nach Bethlehem. Der Engel auf dem Hirtenfeld war so ein Freudenbote. Er rief es aus, dass Gott sich seinen Menschen zuwendet und Heil, Frieden, Trost und Erlösung bringt. Auf ungewöhnlichem Weg:

Jesus lebte ganz unter den Menschen, bis er dann in Jerusalem und vor Toren der Stadt am Kreuz dokumentierte, wie er zum Erlöser wird, wie er zum Sieger über die zerstörenden Mächte des Lebens wird. Jesus ist auferstanden und lebt!

Heute können wir es bestätigen, welch angenehme und Freude auslösende Nachricht es damals war; eine Nachricht, die jedes Jahr neu ausgerufen wird. Dein Gott ist König, er hat sich aufgemacht, dich durch das Kind in der Krippe zu erlösen, die Trümmer deines Lebens zurecht zubringen oder einfach Geborgenheit in deinem Umfeld zu schenken - ja, wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die daran erinnern.

Jesus hat es später selbst so zusammengefasst: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16) Genau, das ist es: Das Kind ist Gottes Liebeserklärung an uns. Das ist es, was immer neu das Herz berührt. Freude, große Freude!

Mit der Liebeserklärung Gottes durch Jesus hat ein Junge in Tokio etwas Besonders erlebt: In der Millionenstadt stromert dieser Junge durch die Straßen friert und bittelt um Essen. Jetzt spricht er einen Europäer an und bittet um eine Gabe. Der nennt ihm einfach eine Adresse, beschreibt dem Jungen das Haus und erklärt: „Wenn man dir öffnet, sagst du einfach: „Johannes drei Vers sechzehn“. Mit diesen Worten geht der Mann weiter.

Der Junge wundert sich erst; so etwas hat er noch nicht erlebt. Dann siegt die Neugier - und er rennt los. Unterwegs murmelt er ständig: „Johannes 3, Vers 16“. Er will doch ja nicht den Zugangscode vergessen! Tatsächlich findet er die Straße und das Haus und klopft an. Als er gefragt wird, „was er wünsche“, sagt er schnell: „Johannes drei Vers sechzehn“.

Tatsächlich, er wird herein gebeten und erlebt, was er sich nie hätte träumen lassen: ein warmes Bad, neue Sachen zum Anziehen, er darf sich satt essen - alles vom Feinsten. Für den Jungen ist es die glücklichsten Stunde seines Lebens. Überglücklich verlässt der Junge das Haus. Jener Mann wurde ihm zum Freudenboten ...

Wie laufen wir durch diese Welt? Wir betteln zwar nicht um Geld oder Brot, sondern wir betteln um Zuwendung, um Liebe, und um Freude.

Wir suchen Menschen, denen wir noch vertrauen können, und die uns nicht irgendwann mit Füßen treten.

Wir betteln um Geborgenheit und Frieden, obwohl wir selbst oft Unfrieden säen.

Doch mitten im Suchen und Laufen sucht uns Gott auf. Dein Gott ist König - in der Gestalt des Kind in der Krippe und dem besonderen Codewort: „Johannes 3, V. 16“. Es ist, als würde von der Krippe her Gott dir ein Schild entgegenhalten:

„Du bist geliebt. – So sehr geliebt, dass ich mein Liebstes für dich gab.“

Er will uns durch Jesus all das schenken, worum wir betteln und wonach wir suchen. Wirst du dir das Codewort merken wie dieser Junge? Es ist der Türöffner zu einem veränderten Leben. Ein Leben, in dem Hunger nach Liebe und nach Frieden im Herzen gestillt wird. Jesus kennt unsere Bedürfnisse und Sehnsüchte. Doch, er will sie erfüllen, wenn dein Herz für Jesus zur Krippe wird. Manchmal erfüllt er sie anderes als du denkst.

Jesus ist für dich gekommen, um ein Türöffner für ein Leben zu sein, in dem du immer in der Nähe Gottes lebst. Wenn wir uns darauf besinnen, kann es über den Trümmern dieser Tage richtig Weihnachten werden. - In diesem Sinne: frohe und gesegnete Weihnachten! Amen.

Wilfried Keller

## **Lied: Ich steh an deiner Krippen hier**

## **Gesangbuch SELK 28**

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt', erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!
4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!



## Gebet/Fürbitte

Barmherziger Gott, wir danken, dass du in Jesus uns gezeigt hast, wie sehr du uns liebst. Wir loben dich und beten dich an.

Wir bitten:

Lass uns wach sein für den Ruf des Freudenboten. Öffne unsere Herzen für die Nachricht, dass du dich in Jesus als König erweisen wirst - an uns, an dieser Gemeinde, an dieser Welt. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Jesus, wir bringen dir die Trümmer, die wir gern verbergen. Werde unser Heiland! Lege deine Hand auf so vieles, was kaputt ist und schmerzt.

Fange uns auf, wenn wir scheitern. Gib uns Kraft, in der aktuellen Lebenslage das Gute zu sehen und das Richtige anzupacken.

Jesus, wir bemerken oft nicht, wie verkehrt wir unterwegs sind.

Stoppe uns auf dem Weg der Sünde.

Tritt für uns ein als der Mann, der den Kopf für uns hinhält und für Schuld bezahlt hat.

Lass uns Frieden finden mit dir, dem heiligen Gott, durch Jesus Christus, unseren Retter.

Lass uns auch Frieden finden in dieser von Infektionsnachrichten geprägten Zeit. Erbarme dich über uns und die Nationen, dass es eine Wende gibt und wir wieder ohne Einschränkungen, aber auch verändert leben können.

Herr, wir staunen über die Botschaft aus Bethlehem, die die Welt umrundet hat und bis heute Menschen anzieht und ermutigt. Schenke den Menschen wieder neu Vertrauen zu Jesus und lass uns teilhaben an deinem Reich.

Wir danken für die Aussicht einer ganz großen ewigen Zukunft mit dir.

Mit Menschen in allen Nationen loben wir Jesus als Heiland der Welt.

Wir preisen wir dich, Vater, und ehren dich, Jesus, in der Gemeinschaft des Heiligen Geiste heute und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Vaterunser

**Segenszuspruch** (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

**Der Herr segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

**Lied O du fröhliche** (Gesangbuch Nr. 416)

- 1) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!
- 2) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

## Lied: Freu dich Erd' und Sternenzelt

## Liederbuch rot 103

Text und Melodie: aus Böhmen  
Satz: Hermann Otto

## Strophen

1. Freu dich, Erd' und Ster - nen - zelt! Hal - le - lu - - ja!  
Got - tes Sohn kommt in die Welt. Hal - le - lu - - ja!

## Refrain

Uns zum Heil er - ko - - - ren, ward er uns ge -  
Hal - le - lu - ja, Hal - - - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja,  
bo - - - ren, heu - - - te uns ge - bo - - - ren.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - lu - ja!  
Hal - - - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja!

- 2) Hört, was euch der Engel meldt! Halleluja!  
Friede kommt in unsere Welt. Halleluja!
- 3) Aufgegangen ist der Tag. Halleluja!  
Nacht und Not entweichen mag! Halleluja!